

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Mit der Reichspost im romantischen Murgthal

[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)

Karlsruhe am Schwarzwald . . .

Günstige Basis für genußreiche Ausflugsfahrten. Ein Teilnehmer berichtet:



Mit der Reichspost im romantischen Murgtal. Ausn. Roth, Bühlertal

Es war eine nette kleine Gesellschaft von Besuchern unserer Stadt, die sich am Sonntag, dem 18. Juni, mit einigen Karlsruhern an den ersten regelmäßigen Ausflugsfahrten in den Nordschwarzwald beteiligten. Sie, die aus Schlesien, aus dem Rheinland und aus Hessen stammten, hatten aus den Ankündigungen in der Tagespresse von der neuen Einrichtung der Reichspost und des Verkehrsvereins gehört und gleich die Gelegenheit benutzt, um während ihres hiesigen Aufenthaltes auch die schöne Umgebung Karlsruhes kennen zu lernen. So fuhr denn der vollbesetzte Postautobus in den Sonntagmorgen hinein, am Malberg vorbei in Richtung Baden-Baden, das die erste Etappe bildete. Der Kontakt zwischen den Fahrgästen war bald hergestellt, zumal einige junge festsche Mädels trotz der wenig versprechenden Witterung lustige Lieder anstimmten. Worte flogen hin und her, Scherze und Neckereien belebten die Unterhaltung, bis auch die ernstesten Veranlagten allmählich ins Schmunzeln kamen.

In dem blickfreien Postautobus war es ein Genuß, der stets wechselnden Landschaftsszenerie volle Aufmerksamkeit zu schenken. Dadurch, daß einige Mitreisende zum ersten Male im Schwarzwald

weilten und infolgedessen in aufrichtiger Bewunderung Berge und Täler, blumenbunte Wiesen und Felder, murmelnde Bächlein und silberschimmernde Flüsse bestaunten, wurden auch den mit der Gegend Vertrauten wieder von neuem für diese Schönheiten die Augen geöffnet. Nach der Pause in Baden-Baden gestaltete sich die Fahrt immer genußvoller. Welch' prächtige Aussichten hinab in tannenbestandene, wildromantische Schluchten oder hinauf auf dunkelgrüne Höhen, auf die der Wagenführer von Zeit zu Zeit hinwies, indem er ihre Namen nannte. Wenn auch die Sonne noch immer hinter dem Gewölk verborgen war und auf dem Grindegebiet, besonders während der Mummelsee-Rast, die Wolkenfetzen bis tief auf die Erde hingen, das Erlebnis der Weite, der Berg- und Tal-Idylle, war dennoch eindrucksvoll. Zerriß das lockere Wolkengebilde und konnte man zwischen den Gratzen der eben noch verdeckten Berggipfel in die Seitentäler hindurchblicken, so war des freudigen Schauens kein Ende. Auf gepflegten Straßen eilte der Wagen seinen weiteren Zielen entgegen. In allen Schattierungen hatte man bereits den Nordschwarzwald kennen gelernt, die malerischen Wasserfälle bei Allerheiligen besichtigt und freute sich nun auf die Mittagsrast, die man auf der Höhe des Kniebis zubrachte. Wie ein Gemälde aus Hans Thomas Hand wirkten hier die blumigen Wiesen mit weidendem Vieh, und schließlich zeigte sich auch die Sonne und lud zu einem Bummel auf dem weitgestreckten Bergrücken ein.

Wie rasch vergingen die Stunden! Kaum konnte sich das Auge sattsehen. Man machte sich gegenseitig auf besonders hübsche Ausblicke aufmerksam und freute sich gemeinsam an den Wundern dieser Landschaft. Nach einem erquickenden Aufenthalt in Freudenstadt nahm das liebliche Enztal die Reisenden auf, und in Wildbad war nochmals Gelegenheit geboten, in den Kuranlagen zu promenieren oder dem munteren Spiel der Forellen zuzuschauen.

Die Laternen waren bereits über Karlsruhe angezündet, als der Wagen auf der Autobahn aus Richtung Pforzheim kommend, die Höhen hinabrollte. Sicherlich hat das Abendessen in den Hotels nach dieser genußvollen Fahrt vortrefflich gemundet. Der Tag hat allen Teilnehmern unvergeßliche Eindrücke gebracht und bewiesen, daß die Einrichtung der regelmäßigen Ausflugsfahrten in den Nordschwarzwald von den fremden Besuchern unserer Stadt mit großer Begeisterung begrüßt wird. m.